



Leonardo Spreafico ist Professor an dem Höheren Kunstinstitut in Monza, an dem er auch seine erste künstlerische Ausbildung genoß, um seine Studien dann mit dem Erhalt des Maturitätsdiploms an der Akademie der Schönen Künste zu Brera im Jahre 1938 abzuschließen. Er wirkt heute als Lehrer für Graphik an der „Umanitaria“ in Mailand und erfüllt überdies noch in anerkannter Weise seine Aufgabe als Vertrauensmann des lombardischen Vereins für graphische Werbung. Spreafico ist der Schöpfer vieler gebrauchsgraphischer Arbeiten, wie etwa der Plakate für die Weltausstellung 1942 (er wurde hier bei einem Wettbewerb Preisträger) und für

die National-Lotterie in Tripolis. Er hat auch zahlreiche Entwürfe für große Messeveranstaltungen, wie etwa in Mailand, Bari und Rom, geschaffen. Er arbeitet gleichzeitig für illustrierte Zeitschriften, für die er Zeichnungen und Umschläge entwarf, und ist bei den beiden letzten Ausschreibungen, die von den Zeitschriften „Bellezza“ in Turin und „Cellini“ in Rom veranstaltet wurden, als Preisträger hervorgegangen. Er ist weiterhin einer jener Künstler, die auf Grund eines Wettbewerbes von der italienischen Schiff-

SPREAFICO • MAILAND